



Maschinenring

gartenzeit

Ausgabe Frühling 2014 | Nr. 1 | Magazin für Kunden

**Die Profis
vom
Land**

Inhalt



Wertvolle Tipps für Ihren Garten im Frühling

Seite 3

Auf geht's in die neue Gartensaison

Seite 4 - 5

Elfenblume, Staude des Jahres 2014

Seite 6

Die Rotbuche, Baum des Jahres 2014

Seite 7



Vorwort

Die Zeit geht mit uns durch!

Die Sonnenstrahlen sind großzügig mit uns und lassen Freude auf den bevorstehenden Frühling aufkommen.

Nehmen Sie sich Zeit, diese schönen Tage zu genießen! Nur wer sich Zeit nimmt, hat auch Zeit! Ist Ihnen aufgefallen, dass wir trotz moderner Geräte, die immer mehr Aufgaben für uns übernehmen und einer höheren Lebenserwartung, immer weniger Zeit haben? Woran das im Einzelnen liegt, wird vielfach in der Wissenschaft und von Experten untersucht.

Was wir sofort nachhaltig für uns tun können, ist entschleunigen.

Gehe langsamer und Du bist schneller! Mache weniger und Du schaffst mehr!

Besinne Dich auf die Wurzeln des Lebens und lasse Dich nicht dirigieren von Handy und E-Mails, von Hektik und Stress, von "Du musst" und „Du brauchst“. Verzicht können ist eine Gabel! Das, was man ge-

nießen kann, schafft Zufriedenheit. Gönn Dir den Reichtum Deiner Zeit und die Kraft der Langsamkeit. Entscheide Dich bewusst für etwas oder gegen etwas und nicht, um mit anderen mitzuhalten. Stress als Statussymbol sollte kein Maßstab sein. Entscheide Dich jetzt und nicht erst dann, wenn die Zeit Dich mit der Endlichkeit konfrontiert! Ein anderes Tempo ist möglich, man muss es nur wollen!

Eine wunderbare Möglichkeit bietet uns der Garten - die Arbeit und der Kontakt zu Pflanzen und Erde verbindet uns mit unserem Ursprung, lässt uns abschalten und entspannen! Wir können wieder mehr spüren, was wir tun und damit ein wenig Glück zurück gewinnen! In diesem Sinne wünschen wir all unseren Lesern eine erholsame Gartensaison mit viel Zeit zum Genießen!

Ihr Gärtner-Team
von Maschinenring-Service OÖ



Gärten im Wandel des Lebens

Seite 8 - 9

Ein Garten mit südlichem Flair

Seite 10 - 11

Sanfte Methoden gegen Unkräuter und Schädlinge

Seite 12 - 13

Der Geschmack des Gartens

Seite 14

MR Service Gartengestaltungspunkte

Seite 15

Die besten Tipps unserer Gärtner aus Oberösterreich

Wertvolle Tipps für Ihren Garten im Frühling

Unsere Gärtner aus Oberösterreich verraten Ihnen ihre besten Tipps für den Garten im Frühjahr.

Worauf Sie sich verlassen können



Melanie Berger
Gartengestaltung Böhmerwald

Der beste Zeitpunkt für Staudenpflanzungen ist im Frühling oder im Herbst. Bei Neupflanzungen von Stauden ist die Beigabe von Düngern nicht unbedingt notwendig. Die Befüllung der Pflanzgrube mit einem Gemisch aus einem Teil Erde und drei Teilen Kompost genügt den Ansprüchen. Wichtig ist jedenfalls, nur reifen Kompost zu verwenden. Als Draufgabe kann je eine kleine Menge Hornspäne und Urgesteinsmehl beigemischt werden.

Bei der Pflanzung von Stauden in ein Schotterbeet ist es wichtig, etwa zwanzig Zentimeter rund um die Pflanze frei zu lassen. Durch diese Freifläche kann genügend Wasser zu den Wurzeln gelangen und bei direkter Sonnenbestrahlung ist die Hitzebelastung für die Pflanzen geringer.

Viele Glashausbesitzer kennen das Problem von viel zu trockener Erde nach der Winterzeit. Das lässt sich einfach ändern: Eine Schicht Schnee ins Glashaus schaufeln und warten bis die stärker werdende Sonne den Schnee schmilzt.



Thomas Steinbauer
Gartengestaltung Eferding

Im Frühjahr trifft so manchen Rasenbesitzer der Schreck...abgestorbene Flächen, grau-braune Färbung des Rasens,... es sieht so aus, als hätten die Mühen des letzten Jahres nicht ausgereicht!

Hat man zu wenig gedüngt? zu tief gemäht...? - wird sich mancher Hobbygärtner fragen!

Doch man kann schon mit einer leichten Behandlung das Antlitz erheblich verbessern. Als erste Maßnahme kann man mit einem Straßenbesen oder Laubrechen vorsichtig abgestorbene Rasenteile herauslösen. Je nach Temperaturentwicklung beginnt das Rasenwachstum wieder. Jetzt kann man mit der ersten, lang-ersehnten Düngung beginnen (ca. Mitte März). Man sollte in dieser Zeit eher zu einem stickstoffbetonten Dünger greifen. Je nach Dünger ca. 30g/m².

Eine Bearbeitung der Rasenfläche mit dem Vertikutierer sollte erst ca. 10-14 Tage, nach der Düngung erfolgen. Da die Gräser aus dem Winter sehr geschwächt kommen, können durch eine zu frühe Bearbeitung Schäden in der Rasenfläche auftreten! Das Vertikutiergut muss vollständig von der Fläche entfernt werden und kann kompostiert werden. Nach dem Vertikutieren empfiehlt es sich, den Rasen einmal zusätzlich zum wöchentlichen Schnitt zu mähen, um eine Glättung der Oberfläche zu erzielen. Mit diesen Ratschlägen wird Ihnen sicher ein guter Start ins neue Rasenjahr gelingen!



Sandra Hinzler
MRS Linz

Rosen können jetzt abgehäufelt werden. Achten Sie darauf, dass das Schnittgut nicht auf den Beeten verbleibt, um der Verbreitung von Pilzkrankheiten vorzubeugen. Bei Kletter- und Strauchrosen werden Frostschäden entfernt. Beet- und Edelrosen kürzt man optimal auf 4 - 8 Augen, also ca. 15 - 25 cm über dem Boden. Schneiden Sie dabei mit gerader Schnittfläche über einem nach außen zeigenden Auge. Schwache, stark angefrorene Triebe werden dabei stärker eingekürzt; kräftige, gesunde Triebe kürzt man weniger. Bis Ende April können wurzelnackte Rosen gepflanzt werden. Im Vergleich zu ihren Verwandten im Container sind die frisch gerodeten Rosen meist deutlich günstiger. Zudem entwickeln sie sich durch den starken Rückschnitt vor dem Pflanzen zu kräftigeren, stabilen Pflanzen.



Simon Wenzl
Gartengestaltung Salzkammergut

Lassen Sie Ihrem Rasen im Frühling Zeit. Nach den Wintermonaten kann zu frühes Vertikutieren oder „Ausrechen“ mehr schaden als helfen. Am besten Sie vertikutieren den Rasen nach dem 2. Schnitt. Rasendünger können Sie natürlich schon früher aufbringen. Ihr Rasen wird dann gut mit Nährstoffen versorgt in den Frühling starten.

Auf geht's in die neue Gartensaison

Interessante und wichtige Tipps für Ihren Garten im Frühling

Es ist faszinierend, wie sich die Struktur des Gartens im Frühling verändert. Die Immergrünen, die im Winter das Bild beherrschten, treten optisch immer mehr zurück. Zuerst zeigen die Laubgehölze nur einen Hauch von Grün. Doch plötzlich, nach ein paar warmen Tagen, öffnen sich explosionsartig alle Blattknospen. Grün in allen Farbnuancen, üppiges Laub und Blüten füllen den Garten. Die sommergrünen Laubgehölze melden sich zu ihrer Führungsrolle zurück.

Wenn Sie noch größere Büsche und Bäume setzen wollen, müssen Sie sich beeilen – falls Sie nicht Containerpflanzen verwenden wollen. Der April ist auch ein guter Zeitpunkt, um Ziergräser und Kletterpflanzen zu setzen, Steingärten und Trockenmauern zu begrünen. Bevor das Wachstum richtig beginnt, sollten Sie Ihre Formgehölze, besonders die Pyramiden, Kugeln und Spiralen aus Buchs in Form bringen. Sie wachsen dann besonders gleichmäßig. Die im Frühjahr blühenden Sträucher wie Seidelbast, Winterjasmin, Forsythien werden nach der Blüte geschnitten. Lavendel können Sie im April auf ca. 10 cm über dem Boden abschneiden. Rosen werden im März bzw. April kräftig zurück geschnitten, damit sie in der kommenden Saison üppig blühen. Entfernen Sie alle erfrorenen, kranken und schwachen Triebe und schneiden Sie die restlichen auf drei bis fünf Knospen zurück. ▶



Strauch- und Kletterrosen werden ausgedünnt, kräftige, unverzweigte Triebe werden um etwa ein Drittel bis auf die Hälfte gekürzt. Da Rosen zu den Starkzehrern gehören, hilft eine gute Düngung für ein kräftiges Wachstum.

Wenn Kletterpflanzen wie Efeu, Blauregen, Schlingknöterich und Kletterhortensien an Ihrem Haus stehen, müssen Sie vor der Hauptwachstumszeit nach den Dachrinnen und den dazugehörigen Fallrohren schauen. Die Triebe dieser Pflanzen werden mit den Jahren immer dicker und können die Rohre regelrecht strangulieren. Also rechtzeitig die Triebe abschneiden und die Dachrinnen freihalten.

Der Frühling ist Hauptpflanzzeit



Stauden und Kräuter wie Liebstöckl, Petersilie und Schnittlauch werden jetzt gepflanzt. Frische Kräuter sind momentan ganz groß im Trend. Sie müssen nicht unbedingt im Nutzgarten stehen, sondern gedeihen auch gut in Staudenbeeten, selbst in Balkonkästen. Kräuter lieben Sonne und einen nicht zu schweren Boden. Sie brauchen wenig Dünger und stellen auch sonst keine besonderen Ansprüche.

Stauden, die im Hochsommer oder Herbst blühen, sollten jetzt gesetzt werden. Manche Stauden wie Pfingstrosen oder Funkien können jahrelang am selben Platz stehen, andere müssen alle paar Jahre geteilt und umgesetzt werden. Nur so bleibt die Wuchskraft erhalten. Im April ist die beste Zeit zum Umsetzen.

Andere Stauden wie Akeleien, Glockenblumen und Lichtnelken, die noch voriges Jahr prachtvolle

Polster bildeten, tauchen plötzlich nicht mehr auf. Sie verschwinden nach drei bis vier Jahren, haben sich allerdings vorher reichlich ausgesät.

Beste Pflanzzeit ist auch für im Sommer blühende Blumenzwiebeln wie Freesien, Kronenaneemonen, Montbretien, Gladiolen, Lilien und Callas.

Sie sollten beim Einsetzen der Knollen immer wieder einen Abstand von 14 Tagen lassen, damit später die Blütenpracht länger hält.

Es ist Pflanzzeit für Gemüsesetzlinge wie etwas Blumenkohl, Kohlrabi, Kopfsalat, ... Auch die Frühkartoffeln müssen Mitte des Monats in die Erde. Für den Sommerschmuck können Sie im April viele Blumen direkt in die Kästen oder ins Freiland säen, z. Bsp. Edelwicken, Mohn, Löwenmäulchen, Goldlack, Reseda, Rittersporn, Lupinen und Feuersalbei, Sonnenblumen, Levkojen und Tagetes sollte man im April im Haus oder Frühbeet aussäen und ab Mitte Mai ins Freiland setzen. Bei allem, was Sie jetzt säen und pflanzen, ist die richtige Standortwahl entscheidend. Sie stellen damit die ersten Weichen für die Fitness Ihrer Pflanzen. Pflanzen haben genau wie Tiere ganz bestimmte Ansprüche an ihre Umgebung. Ihr Stoffwechsel hat sich in der langen erdgeschichtlichen Entwicklung an spezielle Nährstoffe, Eigenschaften des Bodens und des Klimas angepasst. Nur wenn diese Bedingungen stimmen, gedeihen sie optimal. Am falschen Standort mag die Pflanze vielleicht trotzdem wachsen - sie muss aber einen enormen Teil ihrer Energie dafür aufwenden, um den Mangelzustand auszugleichen. Irgendwann reichen dann die Kraftreserven nicht mehr und sie fällt Schädlingen - Pilzsporen, Viren, Raupen, ... zum Opfer.

Eine kräftige Pflanze kann auch den Schädlingen, die uns jetzt wieder ärgern, einfach davonwachsen. Da sind sie wieder unterwegs, die Feinschmecker in der Natur: die Schnecken. Sobald der Boden nicht mehr gefro-

ren ist, schlüpfen viele kleine Schnecken und machen Jagd auf jungen Salat, frisch ausgetriebene Staudenblätter, kurz: auf alles zarte Grün im Garten. Rittersporn, Staudensonnenblume und Sonnenbraut sind besonders gefährdet. Da hilft nur eins: entfernen Sie jetzt das alte Laub zwischen den Stauden. Darunter verstecken sich Schneckeneier und Jungtiere. Streuen Sie rund um die gefährdeten Pflanzen einen Kranz aus Schneckenkorn. Es genügen 3 - 4 Körner Schneckenkorn pro m² im März/April ausgestreut.

Die wärmende Frühlingssonne macht die Bewohner des Gartenteichs munter. Jetzt ist gründlicher Frühlingsputz angesagt. Die abgestorbenen und sich zersetzenden Pflanzenteile haben viel Sauerstoff im Teichwasser verbraucht. Schlamm und Pflanzenreste müssen entfernt werden, etwas Wasser wird abgelassen und durch frisches ersetzt. Damit ist die Grundlage geschaffen, dass Tiere und Pflanzen im Teich sich wieder prächtig entwickeln können.

Hochsaison auch in der Rasenpflege.



Gelbe Flecken, kahle Stellen, mehr Moos als Halme, ... wenn sich die durch Frost entstandenen Kahlstellen nicht bis Ende April schließen, müssen Sie nachsäen. Nach dem ersten Mähen, Vertikutieren, Lüften und Düngen, kann neue Rasensaat gestreut werden. Das Saatgut keimt und wächst besser, wenn der Boden zuvor mit etwas Kompost verbessert wurde. Tief wurzelndes Unkraut wie Löwenzahn wird ausgestochen. Vergessen Sie nicht, dass die Teile des Rasens, wo Krokusse und Narzissen wachsen, jetzt noch nicht gemäht werden dürfen.

Elfenblume

Schönheit für den Schattengarten

(Epimedium)

Karl Förster schreibt: „Die Elfenblumen sind ebenso zarte und zauberhafte Erscheinungen, wie es gleichzeitig sehr robuste Pflanzen sind, die es an Lebensalter mit Menschen aufnehmen.“

Wie kleine Elfen tanzen die Blüten im Frühjahr über dem zarten Blätterdach. Diesen zierlichen, zauberhaften Blüten und Blattaustrieben verdankt die Pflanze ihren Namen.

Die Farbpalette der Blüten reicht von goldgelb über hellgelb, weiß, rosa, rot bis hin zu violett oder sogar zweifarbig. Der anspruchslose, sommergrüne Boden-decker breitet sich durch Ausläufer aus und verträgt Trockenheit sehr gut. Elfenblumen lieben lichten Halbschatten und bevorzugen frischen, locker-humosen Boden. Es gibt Arten, die erstaunlich viel Trockenheit, tiefsten Schatten und Wurzeldruck vertragen und sich somit besonders zur Unterpflanzung eingewachsener Gehölze eignen. Wählen Sie keine vollsonnigen, zugigen Standorte, dann kommen die grazilen Schönheiten gut über den Winter.

Elfenblumen gehören zu den pflegeleichtesten und langlebigsten Pflanzen im Garten. Zu den ausbreitungsfreudigen Sorten zählen *Epimedium x perralchicum* „Frohneleiten“ und *Epimedium pinnatum* ssp. *colchicum*. Diese sollten nur mit Pflanzen kombiniert werden, die dem Ausbreitungsdrang dieser Sorten standhalten – Funkien, Kerzenknöterich oder der weißblühende Geißbart. Zu den horstartig wachsenden Elfenblumen zählen unter anderem die Sorten von *Epimedium grandiflorum* oder *Epimedium x youngianum*. Diese lassen sich mit vielen Schattenstauden wie Farne, Zwergherzblume, Kaukasus-Vergissmeinnicht oder Schattengräsern wie Segge oder Japanisches Berggras kombinieren. Wunderbar ist auch die Kombination mit den Blütenkerzen der Silberkerze oder mit Zwiebelpflanzen wie Schneeglöckchen, Winterling oder Krokus.



Termine für Gartenliebhaber

Veranstaltungen National

04. - 06.04.2014	Blühendes Österreich , Wels, OÖ
05.04.2014	Exotischer Pflanzenmarkt , Guntramsdorf
05. - 06.04.2014	Ideenreich Garten , Schloss Mühllgrub, 4540 Pfarrkirchen
11. - 13.04.2014	Pflanzenraritätenbörse , Botanischer Garten, Wien
12.04.2014	Arche Noah Kulturpflanzen - Raritätenmarkt , Botanischer Garten Linz
18. - 20.04.2014	Bregenzer GartenKultur , Festspielhaus Bregenz
26.04.2014	Pflanz- und Gartlerkirtag mit Kunsthandwerkmarkt , Pregarten
26. - 27.04.2014	Pflanzen kaufen, wo sie wachsen , Sarastro-Stauden, 4974 Ort im Innkreis

Veranstaltungen International

08. - 10.04.2014	Flowers & HortTech , Kiew, Ukraine
11. - 13.04.2014	Foire de Jardin , Parc d'Enghien, Belgien
11. - 13.04.2014	RHS Spring-Show , Bute Park Cardiff, England
23. - 25.04.2014	Astana-FloraExpo , Kasachstan
23. - 26.04.2014	Hortiflorexpo IPM 2014 , Peking, China
08. - 11.05.2014	Spring Gardening Show , Malvern, England

01. - 04.05.2014	GartenZeit , Schloss Mühllgrub, 4540 Pfarrkirchen
02. - 04.05.2014	Gartenfreuden , Burggelände 2380 Perchtholdsdorf
16. - 18.05.2014	Gartentage , Schloss Hof, 2294 Schlosshof
16. - 18.05.2014	Salon Jardin , Schloss Hetzendorf, Wien
16. - 18.05.2014	Wiener Zitrustage , Orangerie Schloss Schönbrunn, Wien
17. - 18.05.2014	Naturgartenfest , Schloss Schallaburg
17.05. - 08.06.2014	Chelsea Fringe Vienna - Ein Gartenfestival für ganz Wien
24.05.2014	Linzer Kakteenbörse , Linz
24. - 25.05.2014	Gartentage Stift Reichersberg , 4981 Reichersberg
30.05. - 01.06.2014	Blühende Träume - Tiroler Gartentage, Innsbruck

10. - 18.05.2014	Temps de Flors - die spanische "Chelsea Flower Show", Girona, Spanien
16. - 18.05.2014	Ambiance-Jardins , Erpeldinger Schlosspark, Luxemburg
17.05. - 08.06.2014	Chelsea Fringe - The alternative Garden Festival, London, England
20. - 24.05.2014	RHS Chelsea Flower Show , London, England

Die Rotbuche

Das Umweltministerium und das Kuratorium Wald haben die Rot-Buche als österreichischen Baum des Jahres 2014 ausgewählt.

(Fagus sylvatica)

„Als echte und einzige heimische Europäerin unter den Buchen ist sie unter den weltweit vorkommenden elf Buchenarten etwas ganz besonderes“ hieß es in der Begründung. Ihr Name rührt von der leicht rötlichen Färbung des Holzes. Gute Voraussetzungen findet die Buche unter wärmeren klimatischen Bedingungen. Ihr Anteil unter den Laubbäumen in den Wäldern Österreichs liegt bei ca. 9%.

Das Holz der Rot-Buche kann vielfältig verwendet werden. So kommt es in der Möbelherstellung, im Innenausbau zum Einsatz und dient als Rohstoff für die Textilfaser Viskose. Buchenholz ist zudem ein hervorragendes Brennholz. Als sommergrüner Baum kann die Rot-Buche bis zu 30 m hoch werden und ein Alter von 300 Jahren erreichen. Im ausgewachsenen Zustand kann der

Kronendurchmesser einer freistehenden Rot-Buche 20 - 30 m erreichen. Durch ihre Mächtigkeit, Symmetrie und ihre attraktive Herbstfärbung gilt sie als beliebter Parkbaum.

Ab einem Alter von 30 - 50 Jahren beginnt die Rot-Buche zu blühen, männliche und weibliche Blüten sind auf einem Baum zu finden. Die Blüten erscheinen zeitgleich mit dem Blattaustrieb von April bis Mai. Bucheckern sind die Früchte der Buchen. Nachdem die Rot-Buche in der letzten Eiszeit aus Mitteleuropa verdrängt wurde, trat sie vor ca. 10.000 Jahren die Rückeroberung des europäischen Verbreitungsgebietes an. Sie bevorzugt nährstoffreiche, schwach saure bis kalkreiche, bindige Sand- und Lehmböden und kann sich sowohl an Staunässe, stark schwankende Grundwasserspiegel als auch an Dürreperioden anpassen.



blühendes
ÖSTERREICH
Messe für Garten, Urlaub & Caravan

BLÜHENDES ÖSTERREICH
04. - 06. APRIL 2014
„NATUR - EDEL UND WILD“



Maschinenring

Ein Abenteuer so wild und edel wie die Natur! Die Natur selbst ist unser bester Lehrer - Formen, Farben und Materialien kombiniert sie so gekonnt wie sonst niemand. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen sich in entspannter Atmosphäre inspirieren - eine harmonische Gestaltung mit den Elementen Holz, Wasser, Stein und Metall als Plädoyer an natürliche, formschöne Ästhetik im Garten.

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
an unserem Messestand
in Halle 5!**

Gärten im Wandel des Lebens

Für jedes Alter den richtigen Garten



Genau wie eine Wohnung oder ein Haus bleibt auch ein Garten nicht ein Leben lang gleich. Die einzelnen Lebensabschnitte stellen unterschiedliche Ansprüche an die Nutzung und Bedürfnisse eines Gartens. Nichts ist schöner, als ein Garten der den Lebensvorstellungen und Bedürfnissen seiner Bewohner angepasst ist. Für viele Menschen ist der Garten der beliebteste Ort außerhalb der eigenen vier Wände.

Gärten erfrischen Geist und Seele und sind zudem nützlich.

Ihre Farbenpracht, die Düfte, die kühlende Wirkung, die von ihnen ausgeht, laden zum Entspannen und Erholen ein.

Wichtig ist jeweils eine gut durchdachte Planung des Gartens auf der Grundlage der Bedürfnisse, Wünsche, Möglichkeiten und räumlichen Ausgangssituation der Gartenbesitzer. Eine überlegte Planung ist die Basis für eine dauerhaft schöne Gartengestaltung. Sie kann von Beginn an effizient die wechselnden Ansprüche des Gartens im Laufe des Lebens berücksichtigen und somit unnötige Folgekosten vermeiden.

SINGLE-GARTEN

Die Anzahl der Single-Haushalte steigt ungebrochen an. Allerdings ist der Trend zum Alleinwohnen eher ein Phänomen der Großstädte und Städte. Insofern handelt es sich hier meist um kleinere Gärten, Dachterrassen oder eine Loggia. Im Vordergrund stehen hier das Wesen, die Neigungen und Vorlieben des Gartennutzers. Teilweise sind exklusive Elemente wie ein Jacuzzi, hochwertige Loungemöbel, Wasserspiele, Beleuchtungselemente, aber auch Sichtschutzelemente Bestandteile einer solchen Oase. Der Schwerpunkt eines Singlegartens liegt neben der Verwirklichung des Wesens und Charakters seines Bewohners auf Entspannung, Erholung und Abschalten auf hohem Niveau.

DER GARTEN FÜR FAMILIEN ALTER 30 - 50

Der Schwerpunkt der Nutzung des Gartens in diesem Lebensabschnitt liegt in der Regel auf einer familienfreundlichen Gestaltung, wo die Bedürfnisse aller – Kinder und Erwachsener – berücksichtigt sind – eine große Wiese oder ein Rasen zum Ballspielen, Spielgeräte, Sandkiste, Wasserbecken oder gar ein Pool, ein Grillplatz oder eine Feuerstelle sind als Gestaltungselemente unerlässlich. Dabei ist nicht die Größe des Gartens entscheidend, sondern der Facettenreichtum und die Gliederung in verschiedene Bereiche und Nischen, die den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden. Das Herzstück eines Familiengartens sollte eine großzügige, einladende Terrasse sein, da der Garten in den Sommermonaten immer mehr in den Lebensmittelpunkt rückt. Das Beste ist daher, wenn Haus und Garten unmerklich ineinander übergehen. Durch eine gute Gestaltung kann man den Garten als erweiterten Wohnraum im Stil des Hauses weiterführen - mit Sitzplätzen, Pavillons und einem Platz zum Feiern mit Außenküche.

Kinder lieben Obst im eigenen Garten, d.h. gestatten Sie sich im Garten eine Ecke für Himbeeren und Brombeeren, finden Sie einen Platz für einen Kirsch- und/oder einen Apfelbaum.

Kinder benötigen zur Entfaltung ihrer Fantasie geheimnisvolle Ecken und pflegeleichte Flächen. Verzichten Sie in dieser Zeit auf sorgfältig angelegte Blumenbeete und einen englischen Rasen - geben Sie Ihren Kindern Räume zum Verstecken, Entdecken und Entfallen. Möglichkeiten für Verstecke und verborgene Geheimnisse der Kinder können ein Weidentunnel, Kletterbaum oder ein kleiner Hügel bieten.

In diesem Abschnitt muss der Garten nutzerfreundlich, strapazierbar und lebendig sein.



GÄRTEN ZUM GENIEßEN ALTER AB 55/60 JAHRE

Mit 55 Jahren können die Menschen die Welt gelassener sehen – sie haben etwas erreicht; die Kinder sind groß und außer Haus. Mit ein bisschen Glück steht ihnen noch eine lange Zukunft nach dem Berufsausstieg bevor.

Es gibt Menschen mit besonderem Interesse für diverse Gehölze und Stauden, manche lieben Kakteen und tropische Gewächse, andere lieben das Gemüse aus dem eigenen Garten. Wieder andere lieben Entspannung und Wellness in ihrem eigenen Reich oder haben Vorlieben für moderne Architektur und Kunst.

Wenn Sie es bis jetzt nicht getan haben, dann nutzen Sie die Gelegenheit, diese Interessen, Vorlieben und Hobbies auszuleben! Spätestens jetzt sollten Ihre eigenen Neigungen im Vordergrund stehen.

Stellen Sie in Ruhe eine Bedarfsanalyse zusammen, in der Sie die Elemente auflisten, die Ihnen jetzt wichtig sind und die Bestandteil Ihres Gartens werden sollen.

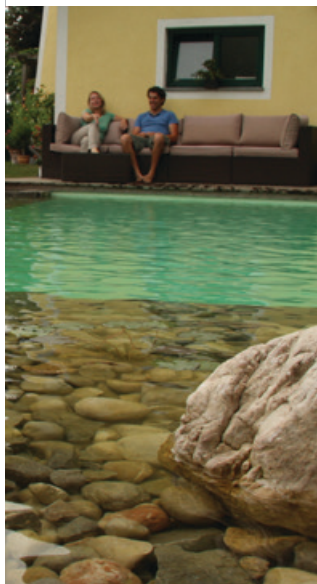
Zu den Elementen kann ein Glashaus gehören, in dem Sie Ihren Lieblingen aus wärmeren Regionen, wie beispielsweise Kakteen und Orchideen, ein ganzjähriges zuhause geben können.

Gehen Ihre Interessen eher Richtung Nutzgarten, können Sie ein oder mehrere Hochbeete einplanen, Rankgerüste für Himbeeren



oder auch einen Folientunnel für Gurken und anderes Gemüse. Aber auch ein Kräutergarten kann vielseitig und wunderschön angelegt sein.

Wollen Sie Wellness und Entspannung in Ihrem Garten direkt vor der Haustür, haben Sie hier die Möglichkeit eines Whirlpools, einer Außensauna oder Sie legen einen kleinen, geschützten Platz für Freiluftgymnastik an. Den Pool erweitern Sie mit einer Gegenstromanlage, so dass Sie täglich Ihre „Runden“ ziehen können. In einer gemütlichen Sitzecke mit Pergola, Quellstein und effektvollen Beleuchtungselementen können Sie Ihren Garten genießen, Freunde treffen oder in einem repräsentativen Rahmen stimmungsvolle Feste mit Freunden feiern. Auch wenn Sie jetzt die Zeit haben, Ihren Garten zu genießen, denken Sie daran, den Garten barrierefrei zu gestalten – breite Wege, flache Rampen, ebene und rutschfeste Beläge ohne Stolperfallen. Wichtig ist auch eine gute Ausleuchtung von Wegen und Eingängen. Verwenden Sie blendfreies Licht, was nach unten gerichtet ist und die Wege lückenlos ausleuchtet. Nutzen Sie diesen Abschnitt Ihres Lebens – genießen Sie ihn, leben Sie Ihren „Vogel“ und verwirklichen Sie sich, sofern Sie es bis dahin noch nicht getan haben!



Ein Garten mit südlichem Flair

Familie Track aus Blindendorf

Planung und Angebot:

März 2011

Baubeginn/Bauzeit:

Mai 2011/eine Woche

Gestaltungselemente

- > Trockenmauern aus Stainzer Hartgneis
- > Einfassungen und Stufen aus Granit
- > Kiesbeete mit Granitbruch
- > selbstgemauerter Grill
- > Hecke aus Smaragdthujen unterbrochen mit Sichtschutzelementen aus Holz
- > Glashauss auf einem erhöhten Podest

Der Wunsch der Familie Track war ein Garten in südländischem Flair mit mediterranen Elementen und dem Schwerpunkt auf Pflegeleichtigkeit.

Bezüglich der Gestaltung hatte die Kundschaft ganz konkrete Wünsche.

Im ersten Gespräch wurde bereits die Platzierung der gewünschten Elemente wie Glashaus, Kiesbeete, Mauern, ... festgelegt. Wichtig war den Bauherren, dass unter anderem der bestehende Grillherd und teilweise selbst gezogene Pflanzen wie großer Kugelbuchs und Stauden in das Gestaltungskonzept integriert werden. Dadurch erhält der gesamte Garten eine Individualität und emotionale Bindung für die Kunden - „Das wird mein Garten!“.

Geschwungene Linienführungen passen sich an die Architektur des Hauses aus den 80er Jahren an. Dadurch erscheint das Haus und der Garten optisch als harmonische Einheit und optimiert den Wohlfühleffekt. Die Zugänglichkeit der Baustelle war problemlos und leicht. Der vorhandene

Untergrund aus sandigem Lehm wurde mit einem hochwertigen Humus/Kompostgemisch aufgewertet und mit Nährstoffen angereichert. Speziell für die Rasenanlage waren dies optimale Bodenbedingungen. Während der Durchführung übernahm die Kundschaft einzelne Arbeiten selbst. Somit war es möglich, den Kostenrahmen etwas zu senken.

Da die Bauherren einen großen Freundeskreis haben, wird der Garten in der warmen Jahreszeit oftmals zum Feiern, Grillen und gemütlichem Beisammensein genutzt. Aber auch die Erholung und das Relaxen kommen nicht zu kurz.

Nach wie vor stehen wir in gutem Kontakt zu Familie Track und stehen bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Stefan Czerwenka
Gartengestaltung Gusental



Stehen wir vor einem Wandel in der Anwendung von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln?

Folge 2/2

Sanfte Methoden gegen Unkräuter und Schädlinge

Der Umwelt zuliebe!

Hier nun die zweite Folge mit wertvollen Tipps des alternativen und integrativen Pflanzenschutzes.

Homöopathie und andere Möglichkeiten in Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung

Homöopathie kann nicht nur beim Menschen angewendet werden, sondern wirkt auch bei Pflanzen. So stärkt beispielsweise Arnica C 200 gesunde Pflanzen nach einem Rückschnitt. Bei Frostschäden wirkt unter anderem Aconitum C 200. Pflanzen an vielbefahrenen Strassen oder Industrieanlagen können Sie mit Causticum (Ätzkalk) stärken. Achten Sie darauf, dass Sie zum Umrühren oder Zerdrücken Werkzeuge aus Plastik, Porzellan oder Holz verwenden. Wer mehr über die Anwendung von Homöopathie bei Pflanzen wissen möchte, dem sei folgendes Buch empfohlen: C. Maute: „Homöopathie für Pflanzen“.

Auch der Bereich der Effektiven Mikroorganismen bietet ein breites Spektrum für die Anwendung im Garten.

Es gibt Pflanzenextrakte, die zur Stärkung der Pflanzen und Vorbeugung von Pflanzenkrankheiten dienen. Andere Extrakte fördern die natürliche Abwehrkraft der Pflanzen gegen Parasiten und Pilzbefall. Es gibt einen Bodenhilfsstoff, der für ein gesundes Bodenleben sorgt.

Wirkstoffe in verschiedenen Kräutern, Pflanzen und Bäumen "gegen alles ist in Kraut gewachsen"

Die Natur hält zahlreiche Wirkstoffe in verschiedenen Kräutern, Pflanzen und Bäumen für wirksamen Pflanzenschutz und Düngung bereit. Pflanzenjauchen beispielsweise unterstützen das natürliche Bodenleben und schonen nützliche Insekten, wobei das ökologische Gleichgewicht erhalten wird.

> Brennnesseljauche

Ist eine Allzweckjauche und reich an fast allen Mineralstoffen.

> Ansätze aus Zwiebeln, Knoblauch oder Kapuzinerkresse

Eine Jauche aus Zwiebeln und Knoblauch stärkt die Abwehrkräfte einiger Gemüse- und Obstarten gegen Pilzkrankheiten. Sie töten Krankheitserreger bzw. hemmen diese in ihrer Entwicklung und haben eine bakterientötende Wirkung.

> Ackerschachtelhalm

Ein Ansatz aus Ackerschachtelhalm enthält einen hohen Anteil an Kieselsäure, der das Zellgewebe der Pflanzen festigt und somit das Eindringen von Pilzspo- >

Schnecken

unliebsame und sehr lästige Plagegeister

Alles, was Sie über die Bekämpfung von Nacktschnecken wissen müssen



Schnecken sind das Leid vieler Gärtner. Tagsüber verkriechen sie sich unter Steinen, Holz, Blättern und anderen Verstecken. Nachts kommen sie heraus und vertilgen das zarte, frische, grüne Pflanzenmaterial in einer Menge bis zur Hälfte ihres Körpergewichtes. Es gibt zahlreiche Maßnahmen, den Schnecken den Kampf anzusagen.

> Natürliche Feinde der Schnecken

Eine grundlegende Maßnahme im Kampf gegen die Schnecken besteht darin, im Garten Lebensräume für „Fressfeinde“ der Schnecken zu schaffen. Maulwürfe, Spitzmäuse, Igel, Kröten, Blindschleichen, hin und wieder Frösche und Eidechsen, Amseln und Drosseln gelten als natürliche Feinde der Schnecken. Zu den Schneckenjägern gehören einige Laufkäferarten und vor allem die Larven der Glühwürmchen, die sich von

den Eiern der Schnecken ernähren. All diese Tiere siedeln sich gern in Hecken, Laub-, Reisig- und Steinhaufen, Teichen sowie Holzstapeln, Steinmauern und Totholzhecken an.

> Bodenbearbeitung

Schnecken finden vor allem Unterschlupf in grobscholligen Böden mit Rissen und Spalten. Lockern Sie daher durch Hacken und Harken den Boden auf. Nach den ersten Frösten im Herbst sollten Sie den Boden umgraben. Die dadurch freigelegten Schneckeneier werden entweder vom Frost zerstört oder von anderen Tieren gefressen.

> Absammeln

Als sehr effektiv im Kampf gegen die Schnecken gilt das „Absammeln“, vorausgesetzt, es wird sorgfältig jeden Tag gemacht. Es empfiehlt sich, beim

ren wie zum Beispiel Mehltau, verhindert. Auch Schädlingen fällt es schwerer, sich durch das harte Pflanzengewebe zu fressen.

> Duftstoffe

Duftstoffe gegen Insekten sind unter anderem in Holunder und Tomaten enthalten.

> **Ätherische Öle** von Pfefferminze, Schafgarbe und Kamille hemmen Pilzbefall bzw. verlangsamen die Keimung

> **Schmierseife** hilft im Einsatz gegen Blattläuse.

Nematoden im Garten

Nematoden, zu deutsch Fadenwürmer, werden unter anderem gegen Dickmaulrüssler, Gartenlaubkäfer, Junikäfer, Maulwurfsgrille und Haarmücke eingesetzt. Nematoden sind meist auf einem Trägermaterial erhältlich, der Packungsinhalt ist im Wasser aufzulösen und durch Giessen oder Spritzen auszubringen. Die Vorteile beim Einsatz von Nematoden liegen auf der Hand:

- > Es gibt keine Rückstände!
- > Vollkommen biologisch!
- > Die behandelten Flächen können jederzeit betreten werden.
- > Es sind keine Wartezeiten einzuhalten.
- > Keine Resistenzbildung!
- > Einfache Ausbringung!
- > Keine Nebenwirkungen!
- > Seit Jahren in der Praxis bewährt!

Nematoden dringen durch die Körperöffnungen in den Körper des Schädlings ein und geben ihre symbiontischen Bakterien ab. Die Larve stirbt nach 24 - 48 Stunden ab. Nematoden vermehren sich, bis die Larve komplett aufgezehrt ist. Sie verlassen den Kadaver und befallen weitere Larven.

Sammeln Handschuhe zu tragen bzw. Schneckenzangen zu verwenden, da der Schleim schwer abzuwaschen ist. Doch was tut man dann mit den schleimigen Tierchen? Eine Möglichkeit ist das Aussetzen im Wald, doch da vermehren sie sich weiter. Eine sehr wirksame und schnelle Methode ist das Zerschneiden der Schnecken. Einigkeit besteht darin, dass das Überbrühen die schnellste und schmerzloseste Methode ist. In diesem Zusammenhang ein Hinweis auf die Schneckenbrühe. Ca. 2 Wochen nach dem Überbrühen ist hieraus eine Jauche entstanden, die Sie verdünnen und die gefährdeten Kulturen damit giessen können. Es werden sozusagen „Duftmarken“ gesetzt, deren Geruch die Artgenossen vertreibt.

> Barrikaden für Schnecken

Trockenes Sägemehl um die Pflanzen streuen, hält die Schnecken ab, da das Sägemehl an der feuchten Kriechsohle der Schnecken kleben bleibt. Ähnlich wirken gehäckseltes Schilf, Gerstensperren und trockene Fichtennadeln. Steinmehl und Kalk entziehen dem Schneckenfuß Feuchtigkeit und halten die Schnecken fern. Allerdings lösen sich beide Stoffe bei Regen auf und verlieren ihre Wirkung. Den Blättern von Wurm-, Adlerfarn und Tomaten wird eine abschreckende Wirkung zugeschrieben.

> Bettfedern

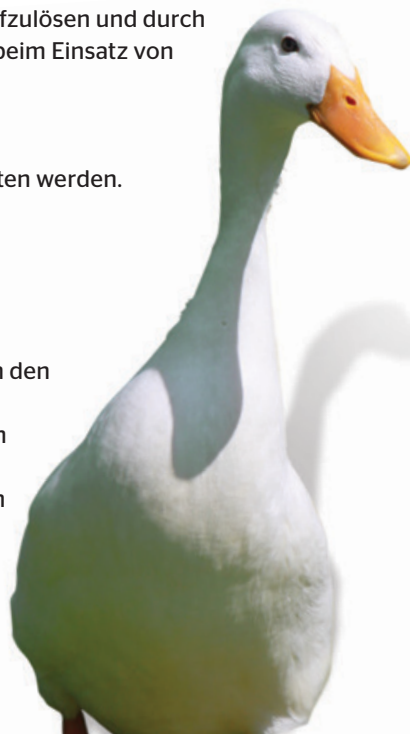
Beim Umgraben im Herbst geben Sie alte Bettfedern in die Erde und arbeiten diese ein. Schnecken mögen das gar nicht.

> Helix tosta D6

Helix tosta wird als Globoli oder in flüssiger Form eingesetzt. Nehmen Sie ½ Teelöffel Globoli (ca. 80 Stk.) und lösen Sie diese direkt in 10l Wasser auf, dann die Pflanzen damit giessen. Anwendung 2x wöchentlich. Wenn Sie Helix tosta flüssig verwenden, lösen Sie 10ml in 10l auf und übergiessen damit die Pflanzen.

> Indische Laufenten

„Rent an Ent“ - eine Idee der niederösterreichischen Umweltberatung Laufenten lieben Nacktschnecken wie Kinder Schokolade und können zur biologischen Schädlingsbekämpfung gemietet werden.





Kapuzinerkresse



Taglilie



Lavendel



Rosen

Der Geschmack des Gartens

Essbare Pflanzen aus Ihrem Garten

Wie gut kennen sie eigentlich die Pflanzen in ihrem Garten?

Alle Pflanzen erfüllen ja einen gewissen Zweck, zum Beispiel als Sichtschutz oder als schöner Frühlingsblüher; wahrscheinlich haben sie auch Bodendecker und ganz sicher gibt es bei Ihnen auch sogenanntes „Unkraut“. Aber vielleicht haben sie auch Pflanzen in ihrem Garten, die zusätzlich auch noch frisch verspeist oder verkocht werden können? Abgesehen von den Wildpflanzen, wie die kleinen Blüten des Gänseblümchens oder die der Veilchen, die man über Salate streuen kann, gibt es zahlreiche Pflanzen im Garten, die in vielerlei Hinsicht nützlich sein können.

Ernten Sie Blütenblätter am besten morgens, wenn der Tau getrocknet ist und die Blüten nicht der vollen Sonne ausgesetzt sind - zu dieser Zeit sind die Aromastoffe der Pflanze am intensivsten.

Verwenden Sie nur Pflanzen aus dem eigenen Garten, sofern sie nicht gespritzt wurden.

Simon Wenzl
Gartengestaltung Salzkammergut

Wie haben für sie ein paar Beispiele zusammengestellt. Wer weiß, vielleicht lernen Sie Ihren Garten dadurch von einer ganz anderen Seite kennen.

> **Rohrkolben**

Die ganze Pflanze ist essbar, vor allem die Wurzeln werden als Gemüse geschätzt

> **Kapuzinerkresse**

Attraktive Kletterpflanze, Blätter, Blüten und Samen essbar, Knospen können wie Kapern gekocht werden.

> **Taglilie**

Wunderbare Blütenstaude, Taglilienblüten sind essbar und werden vor allem in der chinesischen Küche verwendet.

> **Rosenblüten**

Rosenblüten sind essbar und können auch in Gelees und Bowlen verwendet werden. Achtung nur unbehandelte Rosenblätter verwenden!

> **Lavendel**

Lavendel duftet nicht nur, sondern kann auch zu Lavendelgelee oder Honig verarbeitet werden.

> **Magnolie**

Magnolienblüten können frittiert oder auch für Tee und Likör verwendet werden.

> **Berberitze**

Die Früchte (entsaftete Beeren ohne Kerne) können zu Mus, Marmelade, Gelee oder Saft verarbeitet werden.

> **Felsenbirne**

Die Früchte können frisch zu Marmelade, Mischsäften und Gelee verarbeitet werden.

> **Kornelkirsche**

Das Fruchtfleisch der Früchte kann zu Marmelade verarbeitet werden oder getrocknet kann es als Tee verwendet werden.

> **Dahlien**

Die Blütenblätter können in Salaten und Süßspeisen verwendet werden. Alle Gartendahlienblüten sind essbar!

> **Krokus**

Die Knollen des Krokus können als Gemüse roh verwendet werden und haben einen haselnussähnlichen Geschmack.

> **Tulpe**

Die Blütenblätter (Keine grünen Blätter!) können in Salaten, Saucen verwendet werden und haben einen süßen-bohnenartigen Geschmack.

Das Team der Gartengestalter von Maschinenring Service OÖ vor Ort

Das professionelle Team unserer Gärtner in Oberösterreich schafft mit kreativen Ideen neue Lebensqualität in Ihrem Garten!



Sandra Hinzer
DI (FH)
MRS Linz



Stefan Czerwenka
Gärtnermeister
Maschinenring Gusental



Anthony Lees
BSc.
Maschinenring Eferding



Bianka Dahl
Gartenbautechnikerin
Maschinenring Ober dem Weilhart



Thomas Steinbauer
Gärtnermeister
Maschinenring Eferding



Melanie Berger
Landschaftsgärtnerin
Maschinenring Rohrbach



Joachim Keplinger
Dipl. Ing. Landschaftsplanung und
Landschaftsarchitektur
Maschinenring Wels



Lada Klepac
Dipl. Ing.
Maschinenring Vöcklabruck
Gartengestaltung Salzkammergut



Simon Wenzl
Gartenmeister
Maschinenring Vöcklabruck
Gartengestaltung Salzkammergut



Helmut Fellner
Gärtnermeister
Maschinenring Region Sauwald
Gartengestaltung Innviertel



Manfred Pauzenberger
Gärtnermeister
Gewerberechtigter Geschäftsführer
Maschinenring Grieskirchen

1. OÖ. MR-Service reg.Gen.m.b.H.
Geschäftsleitung
Auf der Gugl 3, 4021 Linz
T 059060-400

2. Maschinenring Rohrbach
Bahnhofstraße 11, 4150 Rohrbach

3. Maschinenring Andorf-Pramtal
Raiffeisenweg 1, 4770 Andorf

4. Maschinenring Aspach
Marktplatz 9, 5252 Aspach

5. Maschinenring Braunau u. Umgebung
Hofmark 5, 4962 Mining

6. Maschinenring Eferding
Taubenbrunn 3, 4070 Eferding

7. Maschinenring Freistadt
Linzer Straße 47, 4240 Freistadt

8. Maschinenring Freistadt Süd-Ost
Marktplatz 27, 4283 Bad Zell

9. Maschinenring Gmunden
Pichlhofstraße 62a, 4813 Altmünster

10. Maschinenring Grieskirchen
Parz 6, 4710 Grieskirchen

11. Maschinenring Gusental
Breitenbruckerstraße 1, 4223 Katsdorf

12. Maschinenring Innviertel
Weilbach 34, 4984 Weilbach

13. Maschinenring Kremstal-Windischgarsten
Strienzing 46b, 4552 Wartberg / Krems

14. Maschinenring Ober dem Weilhart
Kreil 2, 5122 Hochburg-Ach

15. Maschinenring Oberes Mattigtal
Harlochnerstraße 1, 5230 Mattighofen

16. Maschinenring Perg
Fadingerstraße 13, 4320 Perg

17. Maschinenring Region Sauwald
Molkereistraße 10, 4792 Münzkirchen

18. Maschinenring Ried
Messeplatz 28, 4910 Ried im Innkreis

19. Maschinenring Schwanenstadt
Gmundnerstr. 20, 4690 Schwanenstadt

20. Maschinenring St. Marien u. Umgebung
Freiling 2, 4501 Neuhofen a.d. Krems

**21. Maschinenring Steyr-Ennstal,
Steyr Nord u. Steyr West**
Kaserngasse 2b, 4400 Steyr

22. Maschinenring Urfahr
Am Breitenstein 5, 4202 Kirchschlag

23. Maschinenring Vöcklabruck
Attergaustr. 62, 4880 St. Georgen/Attergau

24. Maschinenring Wels
Neinergutstraße 4, 4600 Wels





Maschinenring

Die Grünraumprofis vom Land

Die Pflege Ihres Zweitwohnsitzes, das Mähen der großen Rasenfläche, der beschwerliche Hecken- oder Baumschnitt, die Hege ihrer Obstbäume, die Entfernung eines Wurzelstocks - der Maschinenring hilft bei allen Gartenarbeiten mit viel Erfahrung und Fachkenntnis! Inklusive sauberer Entsorgung von Ästen und Schnittgut!

Der Maschinenring ist mit den genau passenden Dienstleistungen und Gerätschaften bemüht, seinen Kunden Zeit und Geld sparen zu helfen. Ob Privatpersonen oder Unternehmen: individuelle Pflegeangebote für Garten- und Grünraum sowie die Verlässlichkeit unserer geschulten Fachleute bieten die Voraussetzung für Zufriedenheit!

Leistungen mit Handschlagqualität

Alle Leistungen erfolgen aus einer Hand - mit hoher Zuverlässigkeit und Qualität. Einzelne Dienstleistungsfelder garantieren aus langjähriger Erfahrung heraus komplette Leistungen für unsere vielen privaten und gewerblichen Kunden.

- Baumpflege
- Schnittentsorgung
- Garten- und Grünraumpflege
- Rasenpflege
- Vertikutieren
- Heckenschnitt
- Winterdienste



365 Tage im Jahr
für unsere Kunden
Hotline
059060-400

Ihr Vorteil: Ein Ansprechpartner direkt vor Ort

Durch unsere einmalige Regionalität können wir bei Wünschen und Anliegen unserer Kunden rasch zur Stelle sein. Sie haben nur einen Ansprechpartner für alle Leistungen bei kurzen Anfahrtswegen.

Der nächste Maschinenring ist immer ganz in Ihrer Nähe: Ein Anruf in der Geschäftsstelle genügt und wir sind für Sie da, 365 Tage im Jahr und 25 x in ganz Oberösterreich.



Maschinenring Service OÖ
service.ooe@maschinenring.at
Telefon: 059060/400

Naturbezug und Hausverstand

Unsere naturverbundenen Mitarbeiter und Landschaftsgärtner kommen ausschließlich aus dem ländlichen Raum und garantieren sorgfältige Garten- und Grünraumpflege mit dem sprichwörtlichen „Grünen Daumen“. Dabei kennen sie die Natur und alle Anforderungen an einen gesunden Grünraum. Dieses Wissen wird bei der Gartenpflege mit dem nötigen Gespür und jahrelanger praktischer Erfahrung unter Einbezug der örtlichen Gegebenheiten umgesetzt.

Österreichische Post AG
INFO.Mail Entgelt bezahlt